

Feierstunde mit Übergabe des Werner-Weinmann-Preises an die Mausklick-Gemeinschaft Wolfschlugen e. V.

Zahlreich kamen Gäste und Freunde der Mausklick-Gemeinschaft Wolfschlugen e. V. zur feierlichen Preisübergabe nach Wolfschlugen in die Aula der Grundschule.

Rainer Arnold, MdB, begrüßte als Vorsitzender der Werner-Weinmann-Stiftung die Anwesenden.

Digitalisierung verändere unsere Welt in allen Bereichen, so Arnold. Es bestehe die Gefahr sozialer Spaltung. Die Mausklick-Gemeinschaft mit ihren ehrenamtlichen Helfern lobte er dafür, dass sie den älteren Menschen helfe, Zugang zu den neuen Medien zu finden. Man wird aber auch zunehmend „gläsern“, warnte Arnold. Hinter Nummern und IP-Adressen stehen immer Menschen. Wo es nichts kostet, seien wir die Ware. Wichtig sei es, die Privatsphäre zu schützen. Aufgeklärte Bürger lernen, wie man filtert, um nicht in der Datenflut unterzugehen, so Arnold. Es sei heute leicht, sich durch einen Klick an Petitionen online zu beteiligen. Es drohe auch eine technologische Spaltung in langsames und schnelles Internet. Arnold lobte Bürgermeister Ruckh, dass er sich in Wolfschlugen um schnelles Internet kümmere.

In seinem Grußwort dankte Bürgermeister Ruckh Frau Weinmann mit Familie, in seiner Eigenschaft als stellv. Vorsitzender der Mausklick-Gemeinschaft, mit allen Helferinnen und Helfern, für den Ehrenamtspreis. Oft höre er „Was brauchen wir das neumodische Gelump?“

Die Kursleiter und Helfer erführen für ihre ehrenamtliche Tätigkeit Bestätigung und Anerkennung durch diese Auszeichnung für herausragende Leistungen im bürgerschaftlichen Engagement im Bereich der neuen Medien, so Ruckh. Der Verein habe inzwischen über 100 Mitglieder.

Der Vorsitzende Norbert Winkler stellte die Vereinstätigkeit mit einer PowerPoint-Präsentation vor. Am Anfang steht die „Maus“. Sehr gefragt sei der Kurs für Anfänger. Bisher habe es 16 Kurse für Anfänger mit 160 zufriedenen Teilnehmern gegeben. Der Altersrekord beim Anfängerkurs läge bei 83 Jahren. In weiteren 67 Kursen seien 650 Personen geschult worden.



*Rainer Arnold, MdB, Vorsitzender der
Werner-Weinmann-Stiftung*

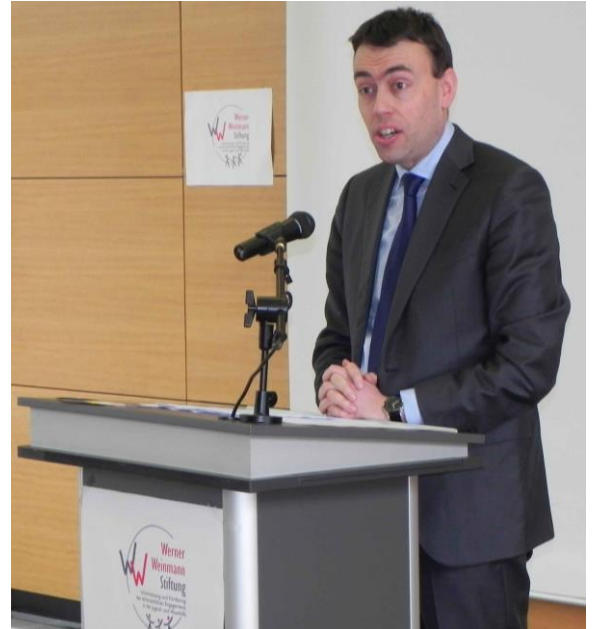


Frau Margarete Weinmann überreichte im Namen der Werner-Weinmann-Stiftung einen symbolischen Scheck über 1000 Euro an den Vorsitzenden der Mausklick-Gemeinschaft.

Mausklick-Gemeinschaft Wolfschlugen e.V.



Dr. Nils Schmid, MdL, Finanz- und Wirtschaftsminister, stellvertretender Ministerpräsident, erinnerte in seinem Festvortrag an die sozialpolitische Tätigkeit von Werner Weinmann in den Jahren 1992 bis 1996 mit dem Landesarbeitsmarktprogramm. Er freue sich, wieder in seinem alten Wahlkreis auftreten zu dürfen. Moderne Medien seien ganz entscheidend für die Teilhabe der Menschen am Leben. Das Zukunftsprojekt „Industrie 4.0“ in der Hightech-Strategie der deutschen Bundesregierung sei besonders auch für kleine und mittlere Unternehmen wichtig für den Zugang zu Technologien. Dazu gehöre auch, die digitalen Strukturen des Landes auf- und auszubauen. Der Markt allein, so Schmid, regele das nicht. Von der EU gäbe es Beihilfen und Mittel, eigene schnelle Glasfasernetze für Kommunen aufzubauen. Ältere Menschen könnten am meisten von den neuen Medien profitieren; zum Beispiel bei der Bedienung des Fahrkartenautomates. Mausclick mache fit für die neuen Medien. Vor allem das niederschwellige Angebot, lobte Schmid, mache den Weg frei für Kommunikationsmittel wie Email, Skype und vieles mehr. Das sei ein wesentlicher Beitrag der Kontaktpflege für Ältere. Die Mausclick-Gemeinschaft habe den Preis absolut verdient.



*Dr. Nils Schmid, MdL,
Finanz- und Wirtschaftsminister,
stellvertretender Ministerpräsident*

Götz Weinmann sagte in seinem Schlusswort, es sei die richtige Entscheidung gewesen, den Preis an die Mausclick-Gemeinschaft zu geben. Der Verein befinde sich auf einem guten und richtigen Weg. Für ähnliche Hilfen bat er um Spenden an die Stiftung. Weinmann dankte dem Paul Jacot mit dem Blechbläserquartett der Musikschule Wolfschlugen für das musikalische Rahmenprogramm. Dr. Nils Schmid dankte er für den Festvortrag. Zum Abschluss lud Götz Weinmann zum Stehempfang und Gesprächen ein.

Die Mausclick-Gemeinschaft dankt der Familie Weinmann und der Werner-Weinmann-Stiftung ganz herzlich für diesen Ehrenamtspreis. (pk)